

# Brüderpaar düst über Rallye-Piste

Gerth/Gerth Klassenbeste

**Wittenberg/MZ/jdü.** Endlich wieder Schotter unter den Rädern hatten 52 Starter bei der 38. Roland-Rallye in Nordhausen. Veranstalter Motorsportclub Nordhausen organisierte fünf anspruchsvolle Prüfungen rund um die Harzstadt, von denen knapp die Hälfte der Strecke auf Schotterbelag zu absolvieren war. Insgesamt 40 Teams wurden am Ende gewertet, zwölf schieden aufgrund eines Unfalles oder per technischem Defekt aus. Die vierte Prüfung wurde durch den Veranstalter nach einem Unfall (Ölspur) abgesagt, um die Sicherheit der Teams und Zuschauer nicht zu gefährden.

Zum wiederholten Mal erfolgreich kehrte der Bad Schmiedeberger Akio Gerth mit seiner Rennpappe von einer Rallye zurück. Das frisch gebackene Mitglied des Wittenberger Motorsportclubs wurde dabei in ungewohnter Weise von seinem Bruder René Gerth begleitet, der ihm auf den letzten Prüfungen mit wertvollen Tipps zu noch besseren Zeiten verhalf. In der Klassenwertung belegte das Duo mit einem Vorsprung von 17 Sekunden nach gut 32 gefahrenen Kilometern den ersten Platz. Zusätzlich erkämpften sie sich den Pokal für das beste Zweitakt-Team und kehrten so mit maximaler Ausbeute nach Hause zurück. Dennoch bleibt diese Besetzungskombination eher eine erfolgreiche Ausnahme, denn im Herzen sind beide Motorsportler lieber Fahrer als Co-Pilot.

Ebenfalls nach langer Zeit wieder mit einer Zieldurchfahrt beendeten ihre Teamkollegen Ralf Reimann/Steve Herrmann (Subaru Impreza GT) auf dem zwölften Gesamtrang diese Veranstaltung.